

Freibergs Bergbau ist nicht nur wegen seiner Dauer durch beinahe acht Jahrhunderte und wegen der ungewöhnlichen Vielfalt der hier vorhandenen Erze bemerkenswert, sondern auch deshalb, weil hier eine eigenartige Bergstadt hoher Kultur erwuchs. Am Dom ausgegrabene Reste profiliert gewölberippen lassen erkennen, daß die um 1200 dort erbaute Kirche eine der schönsten Ostdeutschlands war; der Stadtbrand von 1484 hat sie vernichtet. Es ist auch kein Zufall, daß der erste große Gelehrte, den das östliche Deutschland hervorgebracht hat, aus der jungen Bergstadt stammt und daß er Naturforscher war: der Dominikaner Dietrich von Freiberg, der um 1300 zuerst eine zutreffende Erklärung des Regenbogens gab.

Das Verhältnis von Bergbau und Kultur läßt sich augenscheinlich von Freiberg aus wirkungsvoll beleuchten. In der vorliegenden Veröffentlichung sind dazu nur Beiträge gegeben; allerdings behandeln sie Höhepunkte der bergmännischen Kulturgeschichte Freibergs. Bei ihnen die Arbeit anzusetzen, erschien besonders lohnend. Hierfür war es nötig, die Quellengrundlage umfassend zu verbreitern. Besonders ergiebig zeigten sich die bisher nicht benutzten Briefe Trebras und Herders an Goethe.

Zu verbindlichstem Dank für geleistete Hilfe bin ich verbunden:

dem Landeshauptarchiv in Dresden (Professor Dr. Kretschmar)
dem Goethe-und-Schiller-Archiv in Weimar (Dr. Vulpius)
dem Goethe-Nationalmuseum in Weimar (A. Leepin)
dem Ratsarchiv in Freiberg (Dr. Krenkel)
dem ehem. Oberbergamtsarchiv in Freiberg (A. Börner)
der Bücherei der Bergakademie in Freiberg (W. Schellhas)
der Städtischen Bücherei in Freiberg
der Gymnasialbibliothek in Freiberg (Dr. Krenkel)
dem Stadt- und Bergbaumuseum in Freiberg (Dr. Maedebach).

Herrn Paul Müller danke ich herzlich für die Überprüfung der schwer lesbaren Trebrabriefe und Herrn Georg Schubert für Auskünfte aus seiner Freiburger Häuserchronik.

Die in eckigen Klammern in den Text eingefügten Ziffern beziehen sich auf das Literaturverzeichnis am Schlusse des Bandes.

Dr. Walther Herrmann

Freiberg, im November 1953